

Offene Fragen zu dem Workshop „Behinderte Medizin“

„Verstehen und Vertragen wir uns“

Offene Fragen	Anregungen
<ul style="list-style-type: none"> • Reden wir die gleiche Sprachen, zwischen den einzelnen Partner • Besteht die Zeit in den einzelnen Sprechstunden für die wesentlichen Fragen • Wie erleben sie es, dass die richtigen Bezugspersonen vom sozialen Netz einbezogen werden • Realisiert der Arzt, dass gewisse Themen nicht verstanden werden • Wie kann eine sinnvolle Gesprächskultur aufgebaut werden • Wie weit wurden ihre Einschätzung vom Problem im Gespräch aufgenommen und respektiert • Wurde Ihnen Zeit eingeräumt für die persönliche Entscheidung – Reflektion zu Hause • Hatten sie den Mut kritische Situationen oder sich nicht ernst genommen fühlen anzusprechen, oder in einem nächsten Kontakt • Wird in der heutigen Medizin, auf die Langsamkeit oder körperlichen konstanten Einschränkungen r Rücksicht genommen ? 	<ul style="list-style-type: none"> • Konstante gleiche Ansprechperson, über Jahre – Spezialisten? • Sich Zeit und Ruhe einräumen, für die Besprechungszeiten • Assistenzperson, sollte die Spielregeln bekannt geben, wie der Betroffene am Besten einbezogen werden kann (Sprache – Verstehen) • Hilfestellung für finanzielle Kosten und differenzieren, was es vermehrt an Reha braucht, nach einem Eingriff • Nach einer entscheidenden Besprechung nicht allein gelassen werden • Lernen kritische Situationen nochmals auszuwerten und neue Lernerfahrungen sich gegenseitig mitteilen, für eine neue Situation • Bessere Schulungsangebote, spez. auf geistige Behinderungen und aehnliche Reaktionen von Betroffenen • Betroffene als persönliche Experten ernst nehmen, über ihre begleitenden Reaktionen – Alltag • Sie an WB – Veranstaltungen für Fachpersonen als Experten erzählen lassen von ihren Erfahrungen